

Burggrafenamt

IMU 2013 im Gargazoner Gemeinderat

GARGAZON (ehr). Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung, die heute um 19.30 Uhr in Gargazon beginnt, stehen unter anderem der Haushaltsvoranschlag 2013 der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr sowie die IMU-Steuersätze und Freibeiträge für 2013 und die neuen Tarife für Trink-, Abwasser und Müll.

Haushaltsvoranschlag 2013 im Rat

ST. MARTIN (ehr). Auch der Gemeinderat von St. Martin stimmt heute Abend in einer Ratssitzung, die um 19.30 Uhr beginnt, unter anderem über den Haushaltsvoranschlag 2013 der Gemeinde ab.

Knapp 9000 Besucher im „Mooseum“

KULTUR: Dritte Saison des Museums im Bunker in Moos war erfolgreich – Voliere für Hühner- und Nachtgreifvögel im Außenbereich geplant

VON FLORIAN MAIR

MOOS. Bis vor einigen Jahren war er eine Baustelle, für Kriegszwecke wurde er zum Glück nie genutzt: Die Rede ist vom Bunker in Moos, der über Jahrzehnte fast vergessen war, seit 2010 aber als Museum rund 20.000 Besucher angezogen hat. Allein von März bis Allerheiligen nahmen knapp 9000 Menschen aller Altersgruppen die Angebote im „Bunker-Mooseum“ in Anspruch.

„Die Saison in Moos ist sehr kurz und es gibt auch viele andere kulturelle Angebote im Tal und darüber hinaus“, meint Johannes Haller, der Leiter des „Bunker-Mooseums“, einer Außenstelle des Museums Passeier. Juli, August und September seien die besucherstärksten Monate im „Mooseum“ gewesen. „Man kann die Ausstellung ruhig auch ohne Führung besuchen, weil sie sich selbst erklärt“, betont Haller. Zufrieden blickt er auf die abgelaufene Saison zu-



Das Steinwild-Gehege des „Bunker-Mooseums“ ist ein Publikumsmagnet im hinteren Passeiertal.

rück, in der es Nachwuchs in der Tierwelt im Außenbereich des „Mooseums“ gegeben hat: Zweimal freute man sich über eine Geburt im Gehege des Steinwildes und auch die Singvögel in der Voliere bekamen lautstarke Unterstützung für ihre Zwitscherkonzerte. „Ein Dank gilt dem Nachbarn Anton Marth,

der sich um die Singvögel kümmert“, lobt der Museumsleiter. Außerdem wurde unter anderem eine Flutlichtanlage im Klettergarten des Museums installiert. Das Schnupperklettern war ein voller Erfolg. Der Platter Vollblutmusikant Alexander Pamer spielte mit seiner Steirischen im „Mooseum“ zünftig

auf. Außerdem gab es Blues im Bunker mit Gottfried Gferrer und Konzerte mit dem Kammerchor Leonhard Lechner und mit dem Jugendchor Prisma. „Erfreulich ist die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung als Besitzer. Vor allem die für das Museum zuständige Referentin Maria Guf-

ler ist sehr rührig“, sagt Haller. Aber auch der Tourismusverein der Bildungsausschuss und zahlreiche Vereine helfen mit. Haller blickt für die „Dolomiten“ aber nicht nur zurück, sondern verrät auch einige Neuheiten, die die Museumsbesucher ab Mitte März im „Mooseum“ in Moos erwarten: „Wir werten den Ausstellungsberg über den Schneeberg auf, Hinblick auf die Grabungen Archäologe Claus-Stephan Indermann“, informiert er. „Es gibt es eine Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und mit dem Landesamt für Denkmäler; in Absprache mit dem Südtiroler Bergbau-Museum. Außerdem sind archaische Wanderungen geplant.“ In Planung ist auch eine Voliere, in der Hühner- und Nachtgreifvögel ein Zuhause kommen sollen. Und weil das Jahr des Objekts ist, plant die Museumsleitung ein Ratespiel mit kleinen Sachpreisen. Auch das Konzept zur Führung von Gruppen will Johannes Haller umstellen, entsprechend den gesammelten Erfahrungen aus den vergangenen Jahren



Feuerwehrgugend besucht Flugrettung

PRISSIAN (fm). Nach der Besichtigung der Berufsfeuerwehr im Vorjahr hat die Jugendgruppe der Feuerwehr Prissian jüngst die Basis des Rettungshubschraubers Pelikan 1 in Bozen besucht. Oskar Zorzi vom Trägerverein „HELI - Flugrettung Südtirol“ gab dem Nachwuchs Einblicke in die Welt der Retter aus den Lüften. Prissians Wehr führt seit Jahren bei Bedarf den Zubringerdienst für die Flugretter vom Landeplatz des Hubschraubers im Burgendorf bis zum Einsatzort durch, um das Weiße Kreuz zu entlasten und eine sichere Landung zu garantieren. Im Bild: einige Jugendmitglieder an Bord des Rettungshubschraubers Pelikan 1 in Bozen.

Wichtig für Dorfgemeinschaft

CÄCILIEFEIER: Langjährige Mitglieder des Chorvereins St. Pankraz geehrt

ST. PANKRAZ. Bei der heurigen Cäcilienfeier hatte der Chorverein St. Pankraz einen triftigen Grund, das Fest besonders feierlich zu gestalten. Einige Mitglieder begingen nämlich nicht alltägliche Jubiläen.

Frieda Schwiabacher, Irmgard Ploner, Margaret Gruber und Josef Laimer, Tischler Sepp, sind seit 60 Jahren im Chor tätig. Berta Schwiabacher kann auf eine 50-jährige Mitgliedschaft beim Chorverein St. Pankraz blicken. Zur Jubiläumsfeier eingeladen war auch Johann Gamper, Holzner Hans, der heuer seinen 80. Geburtstag feierte. Er war lange Organist in St. Pankraz.

An der Cäcilienfeier nahmen Pfarrer Thaddäus Gasser und Bürgermeister Thomas Holzner teil. Pfarrer Gasser hatte sich bereits beim Festgottesdienst lobend über den Chorverein geäußert. Er dankte Organistin Irmgard Ploner und dem Chor für die stets feierliche musikalische Gestaltung der kirchlichen Fest-



Bürgermeister Thomas Holzner (hinten von links), der Obmann des Südtiroler Chorverbandes, Erich Deltedesco, der Obmann des Chorvereins St. Pankraz, Matthias Preims, und Chorleiterin Irmgard Ploner sowie (vorne von links) Josef Laimer, Berta Schwiabacher, Frieda Schwiabacher Staffler, Irmgard Ploner Staffler und Margaret Gruber Staffler bei der Cäcilienfeier in St. Pankraz.

tage im Jahreslauf. Auch Bürgermeister Thomas Holzner hob die Bedeutung des Chores für das Gemeinschaftsleben im Dorf hervor. Er dankte vor allem den Jubilaren für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit.

Der Obmann des Südtiroler Chorverbandes, Erich Deltedes-

co, ging in seiner Ansprache auf die Bedeutung der Chöre in den Gemeinden ein. Er überreichte den Jubilaren die Ehrenurkunde des Chorverbandes. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Chorleiterin Irmgard Ploner und den jungen Musikerinnen Emma und Judith Pircher.

Großer Ansturm am Sonntag

VORWEIHNACHTSZEIT: Gut besuchter Tiroler Schlossadvent auf Schloss Tirol

DORF TIROL. Die vierte Ausgabe des Tiroler Schlossadvents fand am Wochenende auf Schloss Tirol statt.

20 handverlesene Aussteller zeigten ihr Kunsthandwerk und die in Handarbeit hergestellten Produkte in den Räumen von Schloss Tirol. Im Schlosshof wurden die Besucher mit Tiroler Köstlichkeiten von Schloss Tirol sowie der Brunnenburg, den Privatzimmervermietern, den Bäuerinnen und der Theaterwerkstatt Tirol verwöhnt.

Eine Pferdekutsche brachte die Besucher ins Schloss. Viele nutzten den Weg auf den Burgberg aber auch zu einem gemütlichen Spaziergang. Für die kleinen Besucher gab es ein Kinderprogramm und einen Streichelzoo. Ein besonderer Höhepunkt war der Uhu, den die Mitarbeiter des Pflegezentrums für Vogelfauna Schloss Tirol am Samstagmittag in den Schlosshof brachten.

Musikalisch umrahmten der



Stimmungsvoller Schlossadvent im Innenhof von Schloss Tirol.

Tourismusverein D.

Burggräfler Viergesang, die Jagdhornbläser, die Alphornbläser und die Bläsergruppe Tirol den Schlossadvent. Die Theaterwerkstatt Tirol zeigte am Samstag ein Theaterstück unter Mitwirken von zahlreichen Kindern aus Dorf Tirol.

Viele Besucher strömten vor allem am Sonntag ins Schloss und lobten die stimmige Atmosphäre, das schöne Kunsthandwerk, sowie das gastronomische Angebot. Zum Ausklang

des Tiroler Schlossadvents es ein Benefizkonzert mit Plankensteiner, Michl I und Petra Gruber und Fiden. Der Erlös geht an „Stühilf“ und eine bedürftige Tiroler Familie.

Im Dorf selbst fand die penschau großen Anklang über 20 Krippen von Frauen Dorf Tirol standen in den der Geschäfte und in einshaus zur Besichtigung reit.

PALMERS
MODE HAGER
Freiheitsstraße 96, Meran

kochen macht Freude!
mit Swiss Diamond - Die Pfanne macht den Unterschied. 100% Schweizer Technologie mit Diamantbeschichtung für leichtes und fettfreies Kochen, lebenslanglich.
Kommen Sie vorbei!
Südtirols feinste Auswahl.

IP RÖSCH

€ 29,90

Südtirol - Dolomiten - Gardasee

Mit spektakulären Luftbildaufnahmen

CHRISTIAN LADUR